



Abschlussfeier des Hephata-Berufskollegs

Auch in diesem Jahr wurden erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Bildungsgänge Heilerziehungspflege und Heilerziehungshilfe verabschiedet. Insgesamt 50 staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger und 27 staatlich geprüfte Heilerziehungshelfer erhielten am Freitag die Zeugnisse aus den Händen der Schulleiterin, Annette Recker-Metz. In diesem Jahr waren auch wieder zwölf Teilnehmer der mit dem Bildungsgang Heilerziehungshilfe verbundenen sonderpädagogischen Zusatzausbildung zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen (FAB) unter den Absolventen. Zu Beginn der Veranstaltung des Berufskollegs der Evangelischen Stiftung Hephata stand eine kleine Andacht, geleitet von Pfarrer Wolf Clüver.

Die Schulleiterin begrüßte alle Anwesenden und ließ in Ihrer Rede die Bedeutung der Ausbildung und den Erwerb der Kompetenzen zum Handeln im beruflichen Alltag in der Behindertenhilfe. Hierbei seien in den letzten Jahren durch den auch in der UN-Behindertenrechtskonvention verankerten, Leitbegriff der Inklusion neue Maßstäbe gesetzt, die am Berufskolleg und im Theorie-Praxis-Transfer vermittelt und nun in der beruflichen Arbeit ihren Umsetzung erfahren werden.



Die Hauptrede hielt Pfarrer Christian Dopheide, Vorstand der Evangelischen Stiftung Hephata. Er stellte seine Ansprache unter Tageslosung „Wenn einer spricht, dann Worte Gottes, wenn einer dient, dann aus der Kraft, die Gott ihm schenkt, damit in allen Dingen Gott verherrlicht werde durch Jesus Christus“ (1. Petrus 4,11) und betonte dabei die Bedeutung von Diensten am und für Menschen in der heutigen Zeit.

Traditionell wurde die feierliche Zeugnisübergabe von einem musikalischen Rahmenprogramm, gestaltet von den Absolventen, begleitet. Sehr unterhaltsam war dabei das „Sockentheater“, welches untermalt von der Arie „Habanera“ aus der Oper Carmen mittels selbstgestaltete Handpuppen sehr kurzweilig war. Besonderen Applaus ernteten diesmal zwei Studierende der Heilerziehungspflege, welche den bekannten Cat-Stevens-Song „Father and Son“ interpretierten und mit einer sehr starken Stimmleistung vortrugen.

Nach der Zeugnisübergabe durch die Schulleitung und die jeweiligen Klassenlehrer sowie Danksagungen aus den Reihen der Absolventen endete der offizielle Teil der Feierlichkeiten in der Hephata-Kirche bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk.

Karsten Bron

